

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Anja82“ vom 23. September 2018 16:09

Zitat von Frapper

In der Grundschulzeit hat man sich der richtigen Schreibweise sicherlich gewidmet, aber das ist bestimmt nicht so umfassend, dass alles, was vorher falsch abgespeichert wurde, auch umgelernt wurde - insbesondere bei schwächeren SuS. Da "sitzt" so eine seltsame Rechtschreibung bestimmt länger. Die Rückmeldung an der Grundschule, die weiß, woher die Fehler methodisch kommen, ist sicherlich eine andere als in Klasse 5 an der weiterführenden Schule. Da hat man dafür denn nicht so viel Verständnis und entsprechend wird auch die Reaktion der Lehrer sein. Das kenne ich von mir selbst, wenn ich 5.-Klässler bekommen habe. Ein Viertel- bis halbes Jahr brauchen die immer, um sich von Grundstufe auf unseren typischen Unterricht einzustellen.

Ähm, deswegen galt es an der Grundschule aber noch lange nicht als richtig. Und Kinder lernen auch nicht um. Wir sagen den Kindern schon in Klasse 1 ganz klar: "Toll du hast alle Laute gehört, aber Erwachsene schreiben da noch ein H hin", wenn sie mal mit was selbstgeschriebenem kommen.

Ab Klasse 2 beginnt das Erlernen der Rechtschreibstrategien und wir sagen nie, dass etwas richtig geschrieben ist, wenn es das nicht ist.

Eine Umstellung ist es bestimmt. Aber auch die Sek 1 muss sich eben anpassen. Die Kinder sind heute andere und bringen eben anderes mit. Das ist bei uns in Klasse 1 so und eben auch in 5. (Bestimmt auch an den Unis.)

Elternwille, das wäre eins der ersten Dinge, die ich abschaffen würde.